

Tierversuche sind nicht notwendig

«Sind wir letztlich alle Tierquäler?»,

Ausgabe vom 23. April

Wieso hat man in diesem Artikel nicht auch Tierversuchsgegner zu Wort kommen lassen, die mit wissenschaftlich fundierten Argumenten hätten belegen können, dass Tierversuche nicht nur nicht notwendig sind, sondern sogar den medizinischen Fortschritt behindern, weil diese schlichtweg auf Menschen nicht übertragbar sind? Stattdessen hat man angepasste «Tierschützer» reden lassen, die, anstatt die Tiere zu schützen, Tierversuche befürworten, ganz getreu im Interesse der Pharmaindustrie, die nur daran interessiert ist,

ihren Profit einzufahren. Der sinnlose Horror, der täglich in den Tierversuchsanlagen abgeht, ist ein Massenverbrechen und wird mit Recht von Erwin Kessler auch so bezeichnet, der sich zum Glück keinen Maulkorb verpassen lässt. Und dieses Tun wird einzig vollzogen, damit die Pharmaindustrie ihre Hände reinwaschen kann, wenn Medikamente, die vorgängig in Tierversuchen getestet wurden, zu schlimmen Nebenwirkungen oder gar zum Tod führen.

Claudia Zeier, Vizepräsidentin Verein gegen Tierfabriken Schweiz, Zürich

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Auflage

Zürcher Oberländer

25'798

Anzeiger von Uster

7'865